

Die Erinnerungen des bedeutenden bulgarischen Kant-Forschers und -Übersetzers Zeko Torbov (1899-1987) an seinen deutschen Lehrer und Freund Leonard Nelson (1882-1927) erschienen 1996 erstmals in bulgarischer Sprache. Nelson war von 1919 ein außerordentlicher Professor für „systematische Philosophie der exakten Wissenschaften“ in Göttingen und erklärter Kantianer. In Wirklichkeit stand er der neuen analytischen Philosophie nahe, die zu dieser Zeit ihre ersten Schritte machte. Vor allem deshalb war er bei seinen Kollegen in Deutschland, das sich zu dieser Zeit im lebensphilosophischen Fieber befand, umstritten. Ein weiterer Grund dafür war, dass er in der Theorie erworbene Erkenntnisse konsequent in das gesellschaftspolitische Leben zu integrieren versuchte. Trotz dieser Entfremdung Nelsons von seinen Kollegen bildete sich ein enger Kreis treuer Freunde um ihn, in dem auch Torbov in den Jahren 1925-1927 verkehrte. Torbovs anschauliche Schilderungen seiner Erfahrungen im „Nelson-Kreis“ und in der von Nelson begründeten Philosophisch-Politischen Akademie vermitteln dem Leser ein beeindruckendes Bild des Göttinger Philosophen und seiner Schüler.

The memoirs by the Bulgarian Kant expert and translator Zeko Torbov (1899-1987) of his German teacher and friend Leonard Nelson (1882-1927)